

Holsteinische Eisenbahnen.

(Karte XX.)

a. Eisenbahn von Altona nach Kiel.

Diese Bahn, welche den Namen:

„König Christian des Achten Ostseebahn“

führt, ist 14,⁸⁷ Meilen lang. Die Anlage- und Einrichtungskosten betragen 7,687,500 Mk. Grt., welche Summe zum Theil durch Stammactien à 100 Speciesthlr. aufgebracht wurde. Dividende pro 1851/52: 5½ Procent.

Der Bau dieser Eisenbahn verursachte keine besondern Schwierigkeiten. Größere Brücken waren nöthig: zur Ueberschreitung der Pinnau, der Krückau und der Eider. Erwähnenswerth ist auch der Elbquai nebst der geneigten Ebene bei Altona (Steigung 1:6½).

Stationen: Altona, Stelling, Gidelstedt, Halstenbeck, Pinneberg [2 Ml.], Tornesch-Metersen [3 Ml.], Elmshorn [4 Ml.], (hier geht eine Zweigbahn nach Glückstadt ab), Horst [5 Ml.], Dauenhoff, Siebeneeksknöll, Wrist [7 Ml.], Brookstedt, Badenstedt, Neumünster [10 Ml.] (hier geht eine Zweigbahn nach Rendsburg ab), Bordesholm [11½ Ml.], Voorde, Meinersdorf, Kiel [14,⁸⁷ Ml.].

Fahrpreise von Altona bis Kiel: I. Classe 120 Schill., II. 80 Schill., III. 40 Schill. — Bemerket sei hierbei, daß man zur Bereisung der dänischen Länder einen förmlichen Paß, nicht bloß Paßkarte, bedarf.

Altona, Stadt im Herzogth. Holstein, nach Kopenhagen die größte Stadt im Königreiche Dänemark, dicht an der Hamburger Vorstadt St. Pauli und an der Elbe, welche hier, einschließlich der Inseln, beinahe eine Meile breit ist. Freihafen*). Ein Hauptschmuck der Stadt Altona ist die Palmaille-Straße, welche durch eine vierfache Reihe alter Bäume und viele schöne Gebäude gebildet wird. Mehrere Kirchen verschiedener Confessionen. Die Königsstraße. Die Sternwarte (Astronom Schuhmacher † 1851). Die Insectensammlung des Kaufmanns Sommer. Große Wollfabriken. Eisenbahnwagenbauanstalt von Wienburg. Altona und Hamburg sind so zu sagen Ein Haupthandelsplatz. 32,200 Ew. [Gasth.: Holsteinisches Haus, Ockelmann, Graaf's Gasthof, Hôtel du Nord, Deutsche Giche.]. — Die Umgegend Altona's gehört zu den schöneren Gegenden Norddeutschlands. Besuchenswerth sind: das volkreiche Kirchdorf Ottenfen, woselbst das Grabmal Klopstock's und das schöne Hôtel Rainville mit herrlichem Park. Ort Neumühlen; der Garten des Conferenzzrath Donner; die Ortschaften Develgönne, Dthmarschen und Behrenfeld; die weltberühmte Flotbecker Baumschule der Herren Booth, eine der großartigsten Anstalten der Kunstgärtnerei auf dem ganzen Continent; Ort Teufelsbrücke; Kanzleigut Flotbeck; Kirchdorf Mienstedten [Hôtel Jacob]; Dorf Dockenhuden; das große, reizend liegende, meist von Schiffen bewohnte Dorf Blankenese, von wo aus mit 174 Seeschiffen zu 5468 Commerzlasten, den hiesigen Bewohnern gehörend, die weitesten Seefahrten unternommen werden. Nahe, nördlich von Altona und Hamburg liegt der Ort Gimsbüttel; weiter das große Dorf Lokstedt, in dessen Nähe eine Twistfärberei und Baumwollenmaschinenweberei. Jenseits Hamburg liegen der lebhafteste Flecken Wandsbeck und das schöne Thal der Alster.

*) Siehe die „Bekanntmachung vom 30. März 1852, betreffend die modificirte Hafen-taxe der Stadt Altona.“ (Altonaer Nachr. Nr. 57).